



BESCHLUSSÜBERSICHT

Betreff:

Ferienfreizeitmaßnahmen des Fachbereiches Jugend & Soziales
1028/2005

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligt:

20 Stadtkämmerei

Betreff:

Ferienfreizeitmaßnahmen des Fachbereiches Jugend & Soziales

Beratungsfolge:

14.12.2005 Jugendhilfeausschuss

Beschlussfassung:

Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Vorbereitungen der Ferienfreizeiten 2006 zu.
2. Der Jugendhilfeausschuss stimmt gemäß § 6 Abs. 3.7 der Satzung für das Jugendamt vom 24.02.1994 der Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die Abwicklung der geplanten Ferienmaßnahmen für 2006 zu.

Planungen der Ferienfreizeiten 2006 sowie Rückblick auf die Ferienfreizeiten 2005.

Gesetzliche Grundlage

Gemäß § 11 des Kinder – und Jugendhilfegesetzes sind jungen Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Der Gesetzgeber nennt in diesem Zusammenhang ausdrücklich Kinder – und Jugenderholungsmaßnahmen als einen der Schwerpunkte der Jugendarbeit, dem u.a. die Träger der öffentlichen Jugendhilfe verpflichtet sind.

Mit dem Fahrtenprogramm 2006 legt der Fachbereich Jugend & Soziales der Stadt Hagen nunmehr zum 59. Mal ein entsprechendes Angebot an Kinder – und Jugendfreizeiten vor.

Pädagogische Aufgabenstellung

Freizeiten in der Gruppe der Gleichaltrigen haben einen hohen pädagogischen Wert und sind ein Feld des sozialen Lernens.

Wichtige Inhalte sind u.a.

- Integration von Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichsten Lebensumständen
- Soziales Lernen (Leben in der Gemeinschaft)
- Gruppenerlebnis mit Gleichaltrigen
- Ausgleich zu den Belastungen in der Schule / Ausbildung (Erholung, Vergnügen)
- Erlebniswert (Natur, Sport, Abenteuer u.s.w.)

Ehrenamtliches Engagement

Angesichts des Kostendrucks ist die Durchführung der Ferienfreizeiten nur durch den Einsatz von gewissenhaften, verantwortungsbewussten und engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern möglich. Der Fachbereich Jugend und Soziales kann zur Durchführung der Maßnahmen auf einen Stamm von ca. 50 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zurückgreifen, die auf einen erheblichen Teil ihrer persönlichen Freizeit und ihres Urlaubs verzichten. Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen gewährleisten eine Qualifizierung der Betreuer in pädagogischen, rechtlichen und organisatorischen Themenstellungen.

Auch für 2006 werden die im Durchschnitt aus 35 Kindern bzw. Jugendlichen bestehenden Freizeitgruppen des Fachbereiches Jugend und Soziales zumeist von zwei weiblichen und zwei männlichen Betreuern begleitet.

Pro Tag erhält jeder Betreuer eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 Euro.

Teilnehmerstruktur bei den städtischen Ferienfreizeiten

Insbesondere der sozialen Ausrichtung der Freizeiten wird in hohem Maße Rechnung getragen. Ca. 33 % der Teilnehmer stammten 2005 aus Familien die von Sozialhilfe, Arbeitslosengeld bzw. geringem Einkommen leben. Darüber hinaus stammen viele der Teilnehmer nach wie vor aus kinderreichen Familien, Ein – Elternteil Familien oder Kinderheimen.

Im Bereich der einkommensabhängig gewährten individuellen Zuschüsse im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe wurde 2005 ein erneuter Anstieg bei der Anzahl der Einzelbewilligungen festgestellt.

Nachfrage und Bedarfssituation

2005 war nach Abschluss der Fahrten eine Auslastung von 94 % zu verzeichnen. In der Planung für 2005 waren 211 Plätze in insgesamt sechs Freizeiten vorgesehen. Davon haben tatsächlich 199 Teilnehmer an den Fahrten teilgenommen. Erstmals wurde in der Altersgruppe 14 – 16 Jahre eine Fahrt angeboten. Die Fahrt nach Binz / Rügen wurde seitens der Eltern und Teilnehmer sehr gut angenommen. Preislich und hinsichtlich der Altersstruktur bietet sich die Fahrt als gute Alternative zu der „Auslandsfahrt“ an.

Aus diesem Grund wird die Altersgruppe auch 2006 mit einer Fahrt berücksichtigt werden.

Die Finanzierung der städtischen Ferienfreizeiten erfolgt überwiegend aus Teilnehmerbeiträgen. Weiterhin ist der Bedarf und die Nachfrage zu den Freizeiten vorhanden. Viele der Eltern haben aber hinsichtlich der Finanzierung einer Fahrt weiterhin große Probleme. Knapp 1/3 der Zahlungspflichtigen haben einen Zuschuss zu den Teilnehmerbeiträgen bekommen. Eine Erhöhung der Fahrtkosten kommt daher für 2006 nur in der Auslandsfahrt nach Spanien in Betracht.

Fahrtprogramm 2006

1. Bispingen / Lüneburger Heide

Altersgruppe: 8 – 11 Jahre

Gruppengröße 35 Teilnehmer

Zeitraum: 17.07. – 31.07.2006

Unterbringung: Jugendherberge

Teilnehmerbeitrag: 350,00 €

Gesamtkosten: 16.020,00 €

2. Cuxhaven / Nordsee

Altersgruppe: 11 – 13 Jahre
Gruppengröße: 35 Teilnehmer
Zeitraum: 26.06. – 10.07.2006
Unterbringung: Jugendherberge
Teilnehmerbeitrag: 350,00 €
Gesamtkosten: 15.364,00 €

3. Neuharlingersiel / Nordsee

Altersgruppe: 12 – 15 Jahre
Gruppengröße: 28 Teilnehmer
Zeitraum: 18.07. – 01.08.2006
Unterbringung: Privates Selbstversorgerhaus
Teilnehmerbeitrag: 350,00 €
Gesamtkosten: 10.828,00 €

4. Sylt / Hörnum

Altersgruppe: 13 – 15 Jahre
Gruppengröße: 35 Teilnehmer
Zeitraum: 15.07. – 29.07.2006
Unterbringung: Jugendherberge
Teilnehmerbeitrag: 360,00 €
Gesamtkosten: 15.332,00 €

5. Zingst / Ostsee

Altersgruppe: 14 – 16 Jahre
Gruppengröße: 35 Teilnehmer
Zeitraum: 26.06. – 10.07.2006

Unterbringung: Jugendherberge

Teilnehmerbeitrag: 370,00 €

Gesamtkosten: 17.779,00 €

6. Blanes / Spanien

Altersgruppe: ab 15 Jahre

Gruppengröße: 40 Teilnehmer

Zeitraum: 06.07. – 20.07.2006

Unterbringung: Camping Platz / Komfortzelte

Teilnehmerbeitrag: 520,00 €

Gesamtkosten: 24.527,00 €

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

1028/2005

Datum:

18.11.2005

ALLRIS Dokumente

**VERFÜGUNG /
UNTERSCHRIFTEN**

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

1028/2005

Datum:

18.11.2005

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales
20 Stadtkämmerei

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

Beschlüsse:
